

GOETHE'S MONATSBLATT

Theater Slam



Eine unvergessliche Zirkus-/Chorfahrt -NKM, ALG

Am 23.2. trafen sich die Zirkus- und Chorkinder mit Frau Wiechmann, Frau Haddorp und Frau Bornmüller an der Barclays Arena, um von da aus mit dem Reisebus nach Mölln zu fahren. Als wir da waren, halfen alle die Zirkusgeräte aus einem großen Wagen von Herrn Lenz zu holen. Als alle Geräte aus dem Wagen waren, gingen alle in die Turnhalle, um sich kennenzulernen und die Zimmereinteilung zu besprechen. Nachdem wir alles besprochen hatten, durften wir in die Zimmer, um unsere Betten zu beziehen. Nachdem die Chor- und Zirkuskinder Proben hatten, gab es um 12:30 Uhr Mittagessen. Nach dem Essen fanden wieder Proben statt. Am Abend gab es eine Schwarzlicht-Show des Zirkus. Der Abend endete mit dem Abendessen und der Nachtruhe um 21 Uhr.

Am nächsten Tag trafen sich alle zum Frühstück um 8:30 Uhr wieder. Nach dem Frühstück übten wir mit Frau Bornmüller eine Choreo. Nach der Choreo haben die Zirkus- und Chorkinder. Bei den Chorproben waren Sixton und Svilen dabei, die extra für die Probefahrt mitgekommen waren. Als die Proben vorbei waren, gingen wir auf einen Spaziergang. Auf dem Weg gab es viele schöne Aussichten. Als der Spaziergang vorbei war, gab es Mittagessen. Am Abend gab es für jedes Zimmer eine Aufgabe: Alle Zimmer mussten ein kleines Theaterstück vorbereiten, welches entweder in der Zukunft spielt oder im Mittelalter. Es gab außerdem verschiedene Wörter, die im Theaterstück vorkommen mussten. Es waren alle sehr witzige und fantasievolle Stücke. Am Mittwochmorgen zogen wir unsere Betten ab und mussten dann leider wieder gehen! Wir trafen uns alle auf dem Spielplatz nebenan und warteten auf den Bus, mit dem wir anschließend nachhause fuhren.

Das war eine schöne Fahrt!



Theatertag am Goethe - Bericht von PBS

Der Theater-Slam am Goethe-Gymnasium, wo alle Theaterkurse sich zusammenfinden und eine kleine Szene aufführen. Es begann mit dem 12er-Wahlkurs. Die Geschichte war so aufgebaut, dass es zwei Personen gab, die zusammen in einem Kanu in Norwegen unterwegs waren. Sie hatten viele spannende Erlebnisse. Es war so ähnlich wie ein Tagebuch. Danach hatte der 12er-Profilkurs die Aufführung. Romeo und Julia ist zwar ein Klassiker, aber es war trotzdem ein gefühlt neues Theaterstück, für ihre überragende Leistung haben sie schlussendlich auch die höchste Punktzahl erhalten. Weiterhin gab es ein Stück zur Lektüre "Der Besuch der alten Dame", ein Stück aus der elften Klasse zu Mobbing und Selbstwertgefühl, ein weiteres zur ICE-Situation in den USA und vieles mehr. Natürlich waren alle Kurse überragend!



POLITIK UND WELTGESCHEHEN

““Bereitet euch lieber auf das Überleben vor, nicht auf eine Zukunft”*- Warum die bevorstehende Parlamentswahl in Ungarn so bedeutungsvoll war- IZD

Am 12. April 2026 wird die Parlamentswahl in Ungarn stattfinden. Im Mittelpunkt der Wahl steht die jetzige Regierungspartei “Fidesz” von Viktor Orbán und ihre Oppositionspartei “Tisza” von Péter Magyar.

Seit 2010 ist Viktor Orbán Ministerpräsident von Ungarn. Innerhalb seiner sechzehn Jahre langen Regierung übernahmen Fidesz und verbündete Oligarchen* der Partei einen Großteil der öffentlichen Medien im Land. Seitdem kontrolliert die Regierung, welche Inhalte gezeigt werden können und welche nicht. (*Oligarchen sind sehr vermögende Unternehmer, die durch enge Beziehungen zur Politik maßgeblich Einfluss üben)

Unabhängige Medien und Journalisten: Innen werden von der Regierung immer wieder stark kritisiert, durch Gesetzesvorschläge gefährdet und teilweise mit der Spyware “Pegasus” überwacht. Sie behalten aber weiterhin einen bedeutenden Marktanteil innerhalb der Medien in Ungarn. Auch die Unabhängigkeit der Justiz und der Richter: innen ist seit 2012 durch unterschiedliche Gesetze und Hierarchien innerhalb der Gerichte konstant gefährdet.

Der langsame Rutsch aus der Demokratie war in Ungarn bereits vor Jahren zu spüren, aber einen Weg aus Viktor Orbáns tief verankerter Regierung sahen viele als unmöglich. Dann jedoch kam das vorherige Fidesz-Parteimitglied Petér Magyar.

Im Frühjahr 2024 trat Petér Magyar von der Partei aus. Der Grund dafür war ein Pädophilie-Skandal*, welcher unter anderem mehrere Fidesz-Politiker und andere Verbündete von Viktor Orbán damals betroffen hatte. (*Ihn selbst jedoch betraf dieser Skandal nicht.) Kurz nach seinem Austritt sprach Magyar in einem Interview mit “Partizán” über den Machtmissbrauch, Propaganda und Korruption in der Regierung. Schnell wird Petér Magyar zu einem harten Kritiker des Systems Orbans und zum Parteivorsitzenden von “Tisza”, der oppositionellen Partei.

Zur konkurrierenden Oppositionspartei wurde Tisza besonders nach der Tour von Petér Magyar durch das ganze Land. Seine Tour bestand daraus, dass er über mehrere Wochen von Stadt zu Stadt gereist ist, um an unterschiedlichen Orten seine Wahlkampagne abzuhalten. Grund dafür war es, mehr Wähler zu erreichen, da an vielen Orten außerhalb von Budapest die Menschen nur Zugriff auf unkritische, regierungsfreundliche Medien haben.

Mit seinem Versprechen, Ungarn wieder zu demokratisieren und die Korruption im Land zu stoppen, kommt er mit seiner Partei bei vielen Menschen gut an. Besonders für jüngere und politisch oppositionell positionierte Menschen stellt die Partei eine neue und bessere Zukunft dar und das, obwohl Tisza bekanntlich eine konservative Mitte-Rechts-Partei ist. Ähnlich wie damals Fidesz bei ihrem Wahlgewinn im Jahr 2010.

Seit Sommer 2024 veranstaltet die Partei auch immer wieder Demonstrationen gegen Viktor Orbán und für Petér Magyar und das mit Erfolg, denn eine so starke Oppositionspartei gab es in der ungarischen Politik seit sechzehn Jahren nicht mehr. Ein Wahlsieg der Tisza-Partei könnte in Ungarn für einen politischen und strukturellen Umbau sowie für einen Rutsch zurück in die Demokratie sorgen.

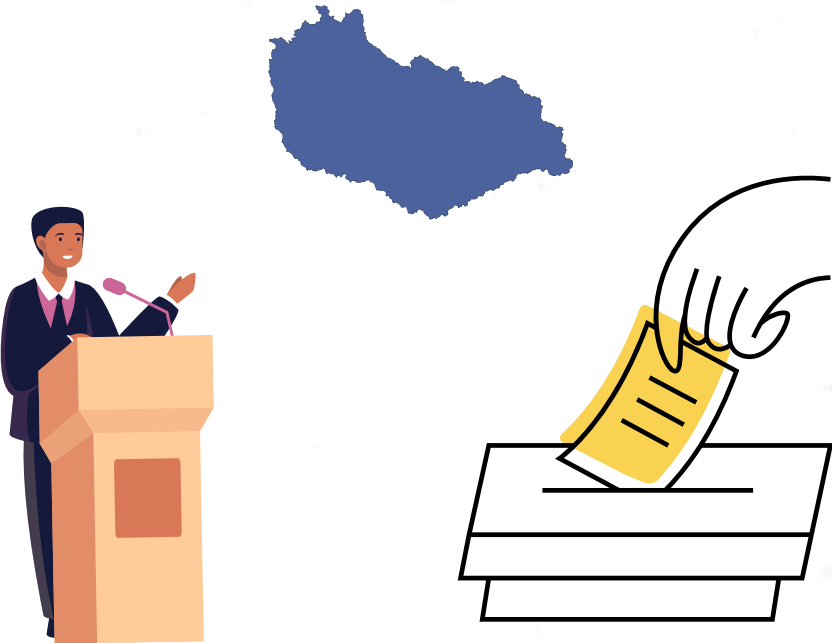
Die Meinungen im Land bleiben mit Beginn des Wahlkampfes immer noch sehr polarisiert. Fidesz-Wähler sehen den möglichen Wahlsieg von Petér Magyar als eine Gefahr, welche Ungarn in den Russland-/Ukrainekrieg* schicken würde. (*Orbán kündigte an, bei Verlust der Wahl müsste Ungarn für die Ukraine in den Krieg ziehen, er selbst ist eindeutig gegen diese Unterstützung.) Für Tisza-Wähler ist Petér Magyar die einzige Hoffnung auf eine demokratische Zukunft, eine Wiederwahl der jetzigen Regierung bereitet vielen von ihnen Sorgen. Besonders die Jugendlichen in Ungarn, die mit Viktor Orbáns Regierung aufgewachsen sind, hoffen auf einen Regierungswechsel, da er nicht nur Russlandfreundlichkeit aufweist, sondern auch antidemokratisch, sehr konservativ und feindlich gegenüber der EU steht.

Welches Ergebnis die Parlamentswahl letztendlich liefern wird, ist noch unbekannt.



UPDATE! - Die Ergebnisse der Parlamentswahl 2026:

Peter Magyar und seine Partei Tisza gewannen die Parlamentswahl mit 58,6% von 98,1% ausgewerteten Wählerstimmen und erhielt eine Zweidrittelmehrheit von Mandantensitzen im Parlament. Viktor Orbáns Fidesz-Partei holte 37,8% und die Rechtsextreme Partei “Mi Hazánk” (übersetzt: unsere Heimat) 5,9% der Wählerstimmen ein. Das neue Parlament wird aus 138 Tisza-Mandaten, 55 Fidesz-Mandaten und 6 Mi Hazánk-Mandaten bestehen.



Der Energiefish, ein Fisch der Strom erzeugt- CHS

Der Energiefish ist eine neue Art der Energiegewinnung, konzipiert von dem Unternehmen “Energieminer”. Genauer gesagt, ist es ein hydrokinetisches Unterwasser-Kraftwerk, das aber nicht gefährlich für Fische oder andere Lebewesen ist, da es nicht ins Fluss-Biotop eingreift. Es wird in einen Fluss gehängt, im Flussbett verankert und liegt fast vollständig unter Wasser, wobei es in Schwärmen arbeitet. Die Befestigung findet ohne Beton, ohne Staumauer und ohne schwere Geräte statt. Sie werden also nachhaltiger verankert. Im Inneren befindet sich ein robustes Turbinensystem, welches durch die Fließgeschwindigkeit des Flusses angetrieben wird. Die Micro-Wasserkraftwerke sind völlig geräuschlos und halten allen Wetterbedingungen stand, sowie Hochwasser und Eisgängen bei denen sie automatisch auf den Grund sinken.

Eine dieser Energyfish-Farmen besteht aus 100 Stück und spart im Jahr 2.300 t CO2, was der Kompensation der jährlichen Emissionen von ca. 1.700 Kleinwagen entspricht. Einer der Enegiefische produziert im Jahr 15 Megawattstunden, was auf 100 Stück umgerechnet 1,5 Gigawattstunden produziert. Dies entspricht der Stromversorgung von ca. 300 Haushalten. Die Ingenieure haben ein besonderes Augenmerk auf eine hohe Langlebigkeit der kleinen Wasserturbinen gelegt, wodurch die prognostizierte Lebensdauer auf weit über 10 Jahre geschätzt wird. Strom produzieren tun sie pausenlos.

Die Energiefische sind mit einer oder mehreren Landstationen verbunden, wodurch der produzierte Strom direkt ins lokale Niederspannungsnetz gespeist wird. Drei Stück davon schwimmen bereits im Reihn bei Sankt Goar. Die neue Art der Energiegewinnung fand sich folglich schon gut ein.

BUCHTIPPS UND KULTUR

DIALOG



Im Goethe-Gymnasium Hamburg in Lurup fand am 12. Februar die Veranstaltung „DialogP“ statt. Eine Veranstaltung, die auch bereits an vielen anderen Schulen erfolgreich stattgefunden hat, fand ihren Weg auch in unsere Schule. Das PGW-Profil der elften und zwölften Klassen hatte sich intensiv darauf vorbereitet und die Veranstaltung mit viel Freude und Neugier genießen können.

Bei DialogP kommen Abgeordnete, in unserem Fall der Hamburger Bürgerschaft, direkt in die Schule, um mit den Schülerinnen und Schülern über von ihnen ausgewählte politische Fragen zu diskutieren.

Im Voraus haben die Schüler verschiedene Themen herausgearbeitet, die sie als besonders wichtig empfanden. Dazu gehörten unter anderem die Fragen, ob der öffentliche Nahverkehr in Hamburg kostenlos werden sollte, ob Hamburg die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen auf Bundesebene fordern und für eine Kostenübernahme eintreten sollte, ob ein bezahlbarer Wohnraum speziell für Schüler und Schülerinnen, Azubis und Studentinnen vom Land gefördert werden sollte, ob wirtschaftlicher Aufschwung und Klimaneutralität miteinander vereinbar sind oder z.B. ob Menstruationsprodukte kostenlos zur Verfügung gestellt werden sollten.

Die Veranstaltung wurde im Forum unserer Schule abgehalten, wo für jede Fragestellung ein Diskussionstisch vorbereitet war, mit einer Schülergruppe, die sich darauf vorbereitet hatte.

Die Veranstaltung begann mit einem kurzen Spiel, welches von den Moderatoren geleitet wurde und den Schülern die Option bietet, etwas Neues über die Abgeordneten zu erfahren.

Anwesend waren die Abgeordneten der Parteien: SPD, CDU, AFD, Linke und Grüne, die nach dem Kennenlern-Spiel in festgelegten Zeitabständen von Tisch zu Tisch wechselten, sodass jede Person mit jeder Gruppe ins Gespräch kommen konnte.

Auf beiden Seiten war die Begeisterung deutlich spürbar. Es wurde engagiert, teilweise auch sehr leidenschaftlich diskutiert, gleichzeitig aber immer respektvoll miteinander umgegangen. Viele von uns hatten das Gefühl, dass die Gespräche wirklich hilfreich waren und neue Perspektiven eröffnet haben.

Besonders spannend war es, mit Entscheidungsträgern ins Gespräch zu kommen. Während der Diskussionen wurden Antworten, Meinungen oder Ideen mitgeschrieben und zum Abschluss gab es eine gemeinsame Abstimmung im Plenum. Mit Karten konnte gezeigt werden, ob man den Fragen nach dem Austausch zustimmen würde oder nicht. So wurde noch einmal deutlich, wie unterschiedlich Meinungen sind und wie wichtig der Austausch darüber ist, weil man immer neue Perspektiven kennenlernen kann. Insgesamt war DialogP eine Veranstaltung, die sicherlich in Erinnerung bleiben wird. Es war eine großartige Erfahrung, Politik so nah zu erleben und Jugendlichen die Chance zu geben, über Themen zu sprechen, die ihnen wirklich am Herzen liegen. Es ist wichtig, auch junge Menschen in politische Diskussionen einzubeziehen und ihnen eine Stimme zu geben.



Spielempfehlung der Klasse 8b: QUICKSTOP – Das rasante Wortspiel

Seid ihr bereit für ein Spiel, das euer Gehirn auf Hochtouren bringt? Dann ist QUICKSTOP genau das Richtige für euch! Die Klasse 8b hat dieses Spiel getestet – und wir können sagen: Es ist schnell, kreativ und macht richtig Spaß.

Bei QUICKSTOP geht es darum, aus Buchstabenkarten möglichst schnell passende Wörter zu bilden. Klingt einfach? Nicht ganz! Denn in jeder Runde gibt es eine neue „Situation“, zu der das Wort passen muss. Zum Beispiel: „etwas im Urlaub“ oder „ein Tier“. Jetzt heißt es: schnell denken, kombinieren und reagieren! Das Besondere an QUICKSTOP ist das hohe Tempo. Anders als bei klassischen Wortspielen habt ihr hier kaum Zeit zum Nachdenken. Wer zu langsam ist, verliert schnell den Anschluss. Genau das sorgt aber für Spannung und viele lustige Momente in der Gruppe.

Uns hat besonders gefallen: Das Spiel ist leicht zu verstehen, jede Runde ist anders und bleibt spannend. Perfekt also für Freunde, Familie oder die Pause in der Schule.

Unser Fazit:
QUICKSTOP ist ein ideales Spiel für alle, die Wortspiele mögen, aber keine Lust auf langes Grübeln haben. Es bringt Action, Spaß und ein bisschen Chaos an den Tisch – genau das, was ein gutes Spiel braucht!
Probiert es aus – vielleicht werdet ihr ja zum nächsten Wort-Champion!



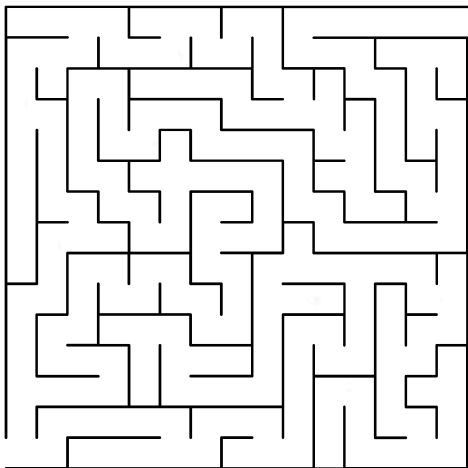
FlickFlack empfiehlt: „Die beste Spürnase der Welt“

Hallo Leute, hier ist FlickFlack, euer Schulhund! Ich habe gerade ein Buch entdeckt, das ihr unbedingt schnüffeln... äh, lesen müsst: „Die beste Spürnase der Welt“ von David Walliams.

Die Geschichte handelt von der kleinen Dilly und ihrem cleveren Hund Watson – ja, nach Sherlock Holmes’ berühmtem Begleiter benannt! Dilly liebt Krimis und hat Watson beigebracht, Hinweise zu erschnüffeln und Spuren zu verfolgen. Bisher waren ihre Fälle eher harmlos: verschwundene Kekse oder weggelaufene Katzen. Aber jetzt wird es richtig spannend!

Dilly und Watson reisen auf einem riesigen Ozeandampfer von Amerika nach London – tausend Passagiere, tausend Meilen Ozean ... der perfekte Ort für ein echtes Krimi-Abenteuer! Vielleicht ein Mord ... oder zwei ... oder noch mehr!

Das Buch ist voller Spannung, britischem Humor und jeder Menge Spaß – ideal für Kinder ab 9 Jahren, die selbst lesen oder sich vorlesen lassen wollen. Also, schnappt euch das Buch, macht es euch gemütlich und begleitet Dilly und Watson auf ihrer aufregenden Spurensuche. Und wenn ich, FlickFlack, es schon empfehle, wisst ihr: das wird tierisch gut!
Euer FlickFlack



QUELLEN/PRODUKTION

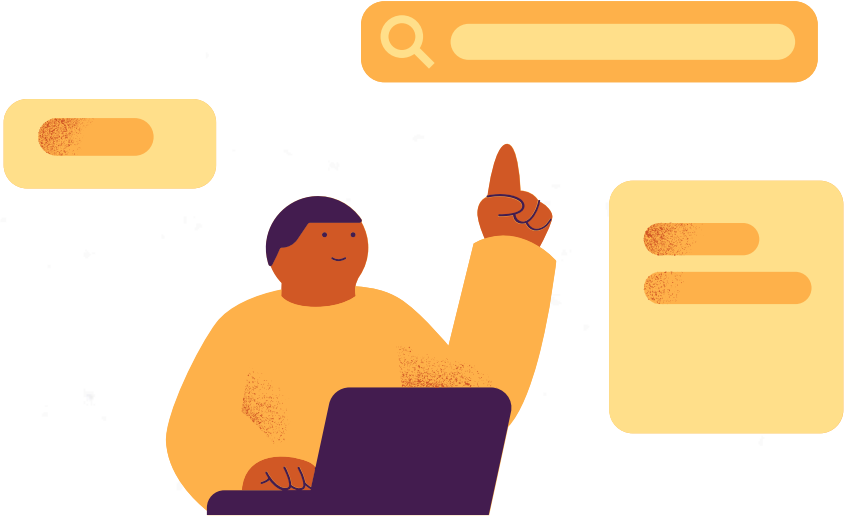
Quellen:

Artikel IZD:
Quelle: Ausschnitt (Übersetzt) aus dem Lied “POKOL” von Beton.Hofi
Originalsongtext: “ Inkább túlélésre készüljetek, ne jövőre”

Artikel geschrieben von I.Z.D (Izabella Demény) am 30.03.2026
Quellen: <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/rangliste/laender/169/ungarn>
<https://www.amnesty.de/informieren/aktuell/ungarn-erzsebet-dios-kaempft-fuer-eine-unabhaengige-justiz-ungarn>
<https://www.dw.com/de/richter-in-ungarn-k%C3%A4mpfen-f%C3%BCr-eine-unabh%C3%A4ngige-justiz/a-71925011>
[https://de.wikipedia.org/wiki/Pegasus_\(Spyware\)#Nutzung](https://de.wikipedia.org/wiki/Pegasus_(Spyware)#Nutzung)
<https://www.transparency.org/en/countries/hungary>
<https://www.tagesschau.de/tagesthemen/video-1306222.html>
<https://www.deutschlandfunk.de/ungarn-parlamentswahl-2026-orban-magyar-eu-100.html#Staatsumbau>
<https://www.swr.de/kultur/gesellschaft/orban-gegen-magyar-ungarn-vor-der-parlamentswahl-forum-2026-03-26-100.html>
<https://www.tagesschau.de/europawahl/ungarn-ergebnis-100.html>
https://de.wikipedia.org/wiki/Tisztelet_%C3%A9s_Szabads%C3%A1g_P%C3%A1rt
<https://www.zdfheute.de/politik/ausland/ungarn-orban-magyar-wahlen-interview-barlai-100.html>

Artikel CHS:
https://energyminer.eu/wp-content/uploads/2023/03/Flyer_Energyfish.pdf

Das Prüfen von Quellen ist sehr wichtig, um von Fake News differenzieren zu können!



Redaktion der Schülerzeitung:

Shahin Philipp Morid (SPM)
Leonie Bollmann (LEB)
Izabella Demény (IZD)
Nika Morid (NKM)
Amelie Gloy (ALG)
Chan Hensel (CHS)
Smilla Sietas (SSH)
Philip Steder (PBS)
Herr Dührkop (Lektor)
Frau Schramm (Buchtipps)

Wahlversprechen der SV
-in Arbeit

Fußballturnier
Europawoche
Pausenräume → werden im Winter in Angriff genommen
Flohmarkt
Verdienstmedaillen
SR Reise (erledigt) → Task Card für den Schülerrat wird bald versandt



VIEL SPAB BEIM AUSMALEN

